

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

146 (25.6.1896) I. Blatt



Abg. v. Stein (Konf.) bezeichnet die Regresspflicht als direkt schädlich. Bei Annahme der §§ 819 u. 819a wird das bürgerliche Gesetzbuch für die Konser- vativen wesentlich an Interesse verlieren.

Abg. Lieber (Str.) führt aus: Das Centrum befindet sich in einer wenig erfreulichen Zwangslage. Die Herren links lassen das Centrum im Stich, wenn es das bürgerliche Gesetzbuch jetzt zu Ende bringen sollte.

Abg. v. Bennigsen (nat-lib) hält es für notwendig, in das bürgerliche Gesetzbuch Bestimmungen über den Wildschaden- ersatz aufzunehmen.

Abg. v. Ditzel (Fp.) spricht gegen die Beschlüsse der Kommission.

Abg. v. Stumm (Rp.) erklärt, er und seine Freunde machen die weitere Mitarbeit am Gesetzbuche nicht von diesem Pa- ragraphen abhängig.

Abg. v. Richter (Fp.) führt aus: Von der rechten Seite ist heute etwas erklärt worden, was noch nicht vorgekommen ist.

Abg. v. Hohenberg (Wesf.) will den Kommissions- beschlüssen zustimmen.

In der weiteren Debatte beteiligen sich die Abgg. Scherre (Reichsp.), Pache (Fr. Vgg.) und Ministerialrat Langfeldt.

Der Antrag v. Güttingen wird in namentlicher Abstimmung mit 178 gegen 69 Stimmen bei 5 Stimmenthaltenen angenommen.

Der Antrag v. Güttingen wird in namentlicher Abstimmung mit 178 gegen 69 Stimmen bei 5 Stimmenthaltenen angenommen.

Der Antrag v. Güttingen wird in namentlicher Abstimmung mit 178 gegen 69 Stimmen bei 5 Stimmenthaltenen angenommen.

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 24. Juni. Eine vierstündige Hofen-Debatte im deutschen Reichstag, die eine volle Sitzung in Anspruch nimmt — die Drohung einer großen Partei, daß ihnen das ganze bürgerliche Gesetzbuch gleichgültig werde, wenn man ihr nicht die Ersatzpflicht für den Schaden, den die Hofen anrichten pflegen, zum Opfer bringt — das Zurückweichen des Centrum vor dieser Drohung der konservativen — das bildet den eigentlichen Inhalt der gestrigen Reichstags-Sitzung.

Berlin, 23. Juni. Das Staatsministerium trat heute Nachmittag 2 Uhr im Reichstagsgebäude unter Vorsitz des Reichstanzlers zu einer Sitzung zusammen.

Berlin, 23. Juni. In den Kreisen der Freunde des zweiten deutschen Reichstanzlers, des Grafen Caprivi, so schreibt die „Mit. Polit. Korr.“, giebt man sich der Hoffnung hin, derselbe werde sich bereit finden lassen, bei den nächsten allgemeinen Wahlen eine Kandidatur zum Reichstag anzunehmen.

Berlin, 23. Juni. Die „Freie Vereinigung der Inhaber griechischer Wertpapiere“ hat an den Staatssekretär des Auswärtigen eine Eingabe gerichtet, worin gebeten wird, gegen Griechenland die lange gekübte Schuld erschöpft sein zu lassen und endlich ein deutsches Nachtgebot nach deutscher Art zu sprechen.

Stuttgart, 23. Juni. Der Jahresbericht der Stutt- garter Handels- und Gewerbekammer für 1895 konstatiert eine allgemeine Besserung des Geschäfts- ganges, eine Wiederbelebung des Vertrauens und des Verkehrs.

und kommerzielle Aktionskraft immer mächtiger und für die Arbeits- kräfte eine reichliche Beschäftigung immer gesicherter wird. Die Ein- schränkung der Arbeitszeit und der Arbeiterzahl oder die Lohnherab- setzungen werden immer seltener.

Samburg, 23. Juni. Bischof Li Hung Tschang traf gegen 1 Uhr hier ein und wurde von Vertretern des Senates empfangen.

Paris, 23. Juni. Von mehreren Blättern wird gemeldet, daß gegenwärtig eine Anzahl französischer Generalstabs-Offiziere eine Inspektionsreise an der Ostgrenze unternimmt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 23. Juni. Von mehreren Blättern wird gemeldet, daß gegenwärtig eine Anzahl französischer Generalstabs-Offiziere eine Inspektionsreise an der Ostgrenze unternimmt.

Abonnement auf die 2mal täglich erscheinende Bad. Landeszeitung 2M.50 Pf.

Abonnement auf die 2mal täglich erscheinende Bad. Landeszeitung 2M.50 Pf. mit wöchentlich 3maligem Unterhaltungsblatt für das III. Quartal 1896

Aus dem Großherzogtum.

Karlsruhe, 23. Juni. In die Rede, welche der Vorstand des Militärvereins Oppenau, Herr R. v. Oppenau beim Gauerhandfest hielt, hatte der ultramontane „Oberkircher Bote“ eine höchst unpassende Kritik geknüpft.

Was das Militärwesen und den monarchischen Gedanken be- trifft, so stehe ich allerdings auf einem anderen Standpunkt als der „Oberkircher Bote“ und freut mich ein Tadel von ihm deshalb mehr als ein Lob dies gethan haben würde.

Auf allgemeine Aufforderung von Seiten der Kameraden sah sich dann noch der Verwaltungsrat des Militärvereins veranlaßt, ebenfalls eine Erklärung zu erlassen, in der es u. a. heißt:

Die dem 1. Vorstand in den Mund gelegten Aeußerungen über Parteigeist sind nicht richtig, da der Wortlaut des betreffenden Teiles seiner Rede ungefähr folgender war: „Als die Kämpfer — unsere heutigen Veteranen — ihr Hab und Gut, ihr Leben und ihr Blut dem Fürsten und dem Vaterlande zu Füßen gelegt haben, als das Kommando erhaltet: „Kinder! Auf! Marsch, Marsch!“ da frug niemand seinen Nebenmann, bist Du national-liberal, bist Du ultramontan, bist Du freireligiös? Mit Hurra und gemeinsamem Mut fützten sich die Tapfern auf den Feind. So müßte es wieder kommen und so müßte es in unserem Vereine auch sein. Da muß ein Zusammenhalt ohne Unter- schied der Parteien zur Sicherheit des Vaterlandes erstrebt werden. Wir wollen uns unser neue Fahne und ihre heute erhaltene hohe Aus- zeichnung nur solche Männer sammeln, welchen die Ehre und die Sicher- heit des Vaterlandes höher liegt als der kleinliche Parteigeist.“

Manheim, 23. Juni. Heute erschienen sich folgende Schützen-Becher: St. Andr. Mann-Bruchsal, Zimmern-Mannheim, Langelsch-Mannheim, Sieber-Mannheim, Held-Mannheim, Lecht- lin-Karlsruhe, Lorenz-Baden-Baden, Höllicher-Baden-Baden, Gopp-Mannheim, Nuppenhal-Heimbach, Trüper-Frankfurt, Müller-Landau, Feld: Dr. Metz-Furtwangen, Novack-Baden-Baden, Straub-Föhrenbach, Friedrich-Neustadt, Dann-Mannheim, Bender-Mannheim, Julius Lang-Mannheim, S. Rammelmeyer-Mannheim, Bistole: Rau-Mannheim.

Manheim, 23. Juni. Heute fand der Schützen- tag des badischen Landesschützenvereins, sowie des pfälzischen und mittelhessischen Schützen- bundes statt. Den Vorsitz führte Herr Oberschützenmeister Schmidt von Manheim.

Aus der Diözese Bretten, 23. Juni. Gestern starb nach längerem Leiden Herr Pfarrer Schneider von Oberwiesheim. Der- selbe, ein Rheinpfälzer, war seit 1885 in badischem Kirchendienst. Um sich von vorausgegangener Krankheit zu erholen, befand er sich bei Angehörigen in der Rheinpfalz, von wo aus die Todesnachricht gestern eintraf.

Baden, 23. Juni. Heute Nachmittag brach in einem Wohnhaus in Badenscheuern aus noch unaufgeklärter Ursache Feuer aus, welches 2 Wohnhäuser und 2 Schenern vollständig zerstörte.

Freiburg, 23. Juni. Heute Abend fand hier eine Gewerkschaftsversammlung statt, zu der aber nur ein kleiner Kreis erschienen war. Der 2. Vorsitzende der deutschen Gewerkschaften, Herr Brinmann, trat dabei als Redner auf.

Karlsruhe, 24. Juni. Im Stadtgarten-Theater ging gestern Abend das neueste Ereignis der Firma Lumenthal und Kadelburg, „Zwei Wappen“, zum erstenmal hier in Szene.

Freiburg, 23. Juni. Heute Abend fand hier eine Gewerkschaftsversammlung statt, zu der aber nur ein kleiner Kreis erschienen war.

Karlsruhe, 24. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Neustadt, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung genehmigte der Bürgerversammlung „Hochw.“ die für die Kathaus- Renovierung angeforderten 6000 M., ferner als die Stadt treffendes Anteil an der Wiederherstellung der im vorigen Jahre durch Hochwasser zerstörten Brücke bei der Pfaffenstraße 1000 M.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.

Karlsruhe, 24. Juni. Hofbericht. Gestern Nachmittag um 1/5 Uhr gewährte S. K. H. der Großherzog dem Kaiserlich-Ottomanischen Artillerie- Hauptmann Djemal Audienz.



